

ZUHAUSE-SEIN HAT EINEN GUTEN NAMEN



BAUGENOSSENSCHAFT
NEPTUN e.G.

2014 BIS 2024



EINE CHRONIK



Vorwort des Aufsichtsrates und des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, Freunde und Geschäftspartner,

mit Stolz schauen wir in diesem Jahr auf den 70. Geburtstag unserer Genossenschaft. Seit den bescheidenen Anfängen im Jahr 1954 haben wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern viele Herausforderungen gemeistert und zahlreiche Erfolge erzielt. In den sieben Jahrzehnten unseres Bestehens haben wir nicht nur Wohnraum geschaffen, sondern ein ZUHAUSE für Generationen von Menschen. In der vorliegenden Chronik lassen wir die vergangenen 10 Jahre Revue passieren – 10 Jahre des gemeinsamen Wachstums und Entwickelns.

Als zukunftsorientierte Genossenschaft haben wir uns erfolgreich dem Wandel der Zeit gestellt. Wir haben in nachhaltige Projekte investiert und uns aktiv für das Wohl unserer Mitglieder eingesetzt, um ihnen weiterhin attraktives, sicheres und bezahlbares Wohnen in unserer schönen Hanse- und Universitätsstadt Rostock und im Umland zu ermöglichen. Die BG Neptun ist gut aufgestellt, das Portfolio ist durch kontinuierliche Bewirtschaftung, Zukauf und Neubau gut entwickelt. Heute verfügt unsere Genossenschaft über 85 Wohn- und Geschäftsbauten mit rund 3.000 Wohnungen.

Wohnraum schaffen und zu bewirtschaften bedeutet für unsere Genossenschaft aber mehr als nur ein Dach über dem Kopf anzubieten. Wir müssen frühzeitiger denn je den Bedarf unserer über 3.000 Mitglieder erkennen, gesellschaftliche und technologische Entwicklungen beobachten und vorausschauend aktiv werden.

Gerade die letzten fünf Jahre waren herausfordernd. Aber trotz Corona-Pandemie, geopolitischer Ereignisse, Zinsschock, Energiekrise, Lieferengpässen, massiver Preissteigerungen, Fachkräftemangel, gesetzlicher Änderungen und Klimaschutzregelungen ziehen wir eine positive Bilanz.

Wir schauen dankbar auf das Erreichte, doch viel wichtiger ist der Blick nach vorne, auf all die spannenden Möglichkeiten, die die kommende Zeit für uns bereithält. Wir blicken optimistisch in die Zukunft, obwohl die Herausforderungen immer komplexer werden. Wir wissen, dass uns nichts geschenkt wird, aber mit gemeinsamem, klugem und flexiblem Handeln werden wir auch weiterhin erfolgreich sein.



Klaus-Peter Beese
Aufsichtsratsvorsitzender



Ina Liebing
Vorstand



Jan Voß
Vorstand



Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt	5
Grußwort des Ministers für Inneres, Bau und Digitalisierung	6
Grußwort des Verbandsdirektors des VNW	7
Wie alles begann	8
Wir bauen neu	12
Bestandserweiterung durch Kauf	16
Komplexmodernisierungen	20
Modernisierungsmaßnahmen	24
Ambulant Betreutes Wohnen	28
Vertreterwahlen, -versammlungen und -gespräche	30
Soziales Engagement	32
Mitgliederfeste	34
Marketing	38
Zeitleiste	42
Personenregister, Impressum, Bildnachweis	50

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Eva-Maria Kröger

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

herzlichen Glückwunsch zum 70-jährigen Bestehen Baugenossenschaft Neptun! Mit sehr viel Engagement und Eigenleistungen begannen damals 36 Angehörige der Neptunwerft, ihren Traum von der eigenen Wohnung in der Clementstraße, nur wenige Meter vom damaligen Werfttor entfernt, in die Realität umzusetzen.

Das Selber-Machen und Verantwortung-Tragen stand auch in den folgenden Jahrzehnten immer im Mittelpunkt des Wirkens Ihrer Genossenschaft und aller Mitglieder. Während dieser Jahrzehnte haben Sie Tausenden Rostockerinnen und Rostockern ein eigenes und sicheres Zuhause ermöglicht, denn komfortables Wohnen war und ist in Rostock ein wichtiges Thema.

Die Ansprüche an modernes Wohnen haben sich in diesen Jahren sehr verändert. Allein die pro Person zur Verfügung stehende Wohnfläche hat sich im Durchschnitt nahezu verdreifacht. Nicht nur der Wohnungszuschnitt ist heute entscheidend, auch ihre Ausstattung und ergänzende Serviceangebote bestimmen den Wohnwert.

Mit fast 3.000 Wohnungen in ganz Rostock gehört die Baugenossenschaft Neptun e.G. heute zu den großen sozialen Vermietern in unserer Stadt. Dieses soziale Engagement zeigt sich nicht nur in der Zurverfügungstellung von Wohnraum, sondern auch in der Unterstützung eines bunten und lebenswerten Umfelds durch Spenden an Initiativen und Vereine sowie für vielfältige Aktionen und Veranstaltungen.

Für dieses Engagement danke ich dem Vorstand und den Mitarbeitenden, dem Aufsichtsrat, der Vertreterversammlung und allen Mitgliedern recht herzlich! Und bitte engagieren Sie sich auch weiterhin so erfolgreich, denn wir alle als Stadtgesellschaft brauchen dieses Engagement auch für unsere gemeinsame Zukunft!

Mit herzlichen Grüßen

Eva-Maria Kröger
Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock





Grußwort des Ministers für Inneres, Bau und Digitalisierung, Christian Pegel

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit nunmehr 70 Jahren gestaltet die Baugenossenschaft Neptun den anspruchsvollen Wohnungsmarkt der Hansestadt Rostock mit. Immer gleich und doch immer neu sind die Herausforderungen des Bauens und Wohnens, denn kaum ein Thema ist so facettenreich und auch so veränderlich. Unsere Vorstellungen darüber, wie wir leben wollen, was, wo und womit wir bauen, wandeln sich. Ebenso verändern sich Rahmenbedingungen oder wir setzen neue Prioritäten aufgrund wissenschaftlicher oder gesellschaftlicher Erkenntnisse.

Mit der Wohnraummodernisierung und der Schaffung neuen Wohnraums nimmt die Genossenschaft direkten Einfluss auf die Stadtentwicklung. Eine Aufgabe, die in die Zukunft gerichtet ist, denn die Altersstruktur der Bevölkerung ändert sich, die Lebenserwartung steigt. Daraus resultiert, dass die Barrierefreiheit noch stärker als bisher in den Fokus gerückt werden muss. Eine Aufgabe, der sich die Baugenossenschaft stellt; in den letzten zehn Jahren hat sie die Landesförderung zur Nachrüstung von Wohngebäuden mit Personenaufzügen gut in Anspruch genommen.

Modernisierung und Umbau werden uns künftig verstärkt beschäftigen. Der Bestand ist eine Lagerstätte von Rohstoffen, der gleichzeitig Erinnerungen, Atmosphäre und Spuren der Vergangenheit birgt. Alte Häuser sind Zeugnisse einer gemeinsamen Geschichte, die für eine nachhaltige Entwicklung unserer Städte ebenso

bedeutsam sind wie die in den Bauwerken gebundenen Rohstoffe. All dies zu nutzen ist ein Gebot der Vernunft und birgt auch architektonische Potenziale. Ich werbe dafür, selbstbewusst und experimentierfreudig mit dem Vorgefundenen umzugehen und eine ganz neue Um-Baukultur zu entwickeln, die unseren Städten und Dörfern gut zu Gesicht steht.

In Rostock zu wohnen ist für die einen Privileg und für andere Selbstverständlichkeit. Der Wohnungsmarkt in der Stadt ist äußerst vielfältig, die Angebote reichen von kleinen Apartments in belebten Vierteln der Innenstadt bis zu Mietwohnungen in familienfreundlicher Umgebung und Wohnungen mit seniorengerechter Ausstattung. Besonders der soziale Aspekt des Wohnens ist der Baugenossenschaft Neptun mit ihren fast 3.000 Bestandswohnungen immer schon wichtig, dafür möchte ich meinen Dank aussprechen. Lebensqualität hängt eben zuallererst von der Wohnsituation ab und für Mieter sind ein mieterfreundliches Umfeld und die professionelle Betreuung durch den Vermieter essentiell.

Dass dies auch in den nächsten 70 Jahren zum Wohle der Hansestadt Rostock im Fokus der Baugenossenschaft Neptun stehe wünscht Ihnen

Ihr Christian Pegel
Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung

Grußwort des Verbandsdirektors des VNW, Andreas Breitner

70 Jahre ist es jetzt her, dass 36 Werftangehörige die Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft des VEB Schiffswerft Neptun gegründet haben. Daraus hat sich mit der Rostocker Baugenossenschaft Neptun e.G. ein verantwortungsbewusster sozialer Vermieter entwickelt, der derzeit fast 3.000 bezahlbare Wohnungen anbietet und damit mehr als 5.000 Menschen ein sicheres Zuhause ermöglicht.

Wir leben in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Die Transformation in eine nachhaltige und klimafreundliche Gesellschaft stellt gerade Wohnungsbaugenossenschaften vor große Herausforderungen. Sie müssen in den Neubau und die Sanierung bestehender Wohnungen investieren, ohne die Genossenschaftsmitglieder finanziell zu überfordern. Die Bezahlbarkeit der Wohnungen ist ein unverzichtbares Merkmal der BG Neptun.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BG Neptun beweisen Tag für Tag, dass die Genossenschaft aber längst mehr geworden ist als ein Anbieter von Wohnungen.

Genossenschaften sichern mit vielen zusätzlichen Angeboten den sozialen Frieden in den Wohnquartieren. Sie garantieren ihren Mitgliedern, dass sie keine Angst

haben müssen - weder vor explodierenden Mieten, noch vor Luxussanierung oder einer Kündigung wegen Eigenbedarfs. Das ist eine sozialpolitische Leistung, die nicht hoch genug gewürdigt werden kann.

Aber Genossenschaften wie die BG Neptun bewahren nicht nur das Althergebrachte. Mit dem Umbau eines in den sechziger Jahren errichteten Wohnblocks in der Helsinkier Straße in Rostock, bei dem die Grundrisse von Wohnungen vergrößert werden, ist die BG Neptun im 70. Jahr ihres Bestehens Vorbild. Sie zeigt, dass Bezahlbarkeit und Modernität einer Wohnung sich nicht ausschließen.

Ich gratuliere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BG Neptun zum Jubiläum ihres Unternehmens und bin sicher, dass noch viele weitere Jahrzehnte erfolgreichen Wirkens folgen werden.

Andreas Breitner
Verbandsdirektor
Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.





Wie *alles begann* ...

Die heutige Baugenossenschaft Neptun e.G. wurde am 28. April 1954 als Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft (AWG) des VEB Schiffswerft „Neptun“ gegründet.

Gründungsmitglied und einzige noch lebende Zeitzeugin, Frau Brigitte Naumann, Mitgliedsnummer 8, aus der Bremer Straße erinnert sich: „Nach dem Aufruf zur Gründung fand ein erster Treff mit zunächst 9 Mitgliedern statt, das notwendige 10. Mitglied musste noch gesucht werden. Erst dann konnte am 28. April die Gründungsversammlung durchgeführt werden...“

Vier Wochen später – am Sonntag, den 23. Mai 1954, wurden aus den hauptberuflichen Schiffbauern Hausbauer. Das Ziel stand fest: schnelle Fertigstellung der ersten Häuser in der Clementstraße mit minimalen Kosten. Dafür sollte jedes Mitglied 1.000 Stunden am bzw. für den Bau leisten. Begriffe wie Feierabend und Freizeit wurden zu Fremdwörtern und es fehlte an vielen Dingen, es musste viel improvisiert werden.



28. April 2014 - **60 Jahre Neptun**

Das 60. Gründungsjubiläum führte uns zurück zu unseren Wurzeln. In der historischen und imposanten Schiffbauhalle „Halle 207“ auf dem Gelände der ehemaligen Neptunwerft wurde dieser Ehrentag gebührend gefeiert. Vertreter aus Wirtschaft und Politik würdigten in ihren Grußbotschaften die großartigen Leistungen und Projekte unserer Genossenschaft, welche die städtebauliche Entwicklung und die steigende Lebensqualität in Rostock entscheidend mitbestimmen.

Anlässlich des Jubiläums wurden drei langjährige Mitglieder, Peter Bastian, Karl-Friedrich Senk und Ingeborg Kriegel, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Sie haben sich über viele Jahre hinweg herausragend für die Belange der Genossenschaft eingesetzt.





Unser Gründungsmitglied Brigitte Naumann erinnert sich

Brigitte Naumann
HR0 - Bremerstr. 13B | 18057

Bei 70 Jahren gründeten wir
unsere Arbeiter-Baugenossenschaft
"Neptun"

Ein Aufruf zur Gründung erfolgte.
Am 1. Treff fand in der Schiff-
bauhalle statt.

Wir waren die ersten Mitglieder,
das 10. Mitglied musste noch gesucht
werden.

Gewählt wurde Hall, Völchow/Burmeister
Das 2. Zusammenkunft war erfolgreich,
es kamen mehr Bewerber.

Die Gründung erfolgte.
Man gab es trotz vieler Diskussionen
über Aufbaumethoden ca. 1000 und
der Anteilsbeitrag nur 100,-DDR Mark.
Die Baupläne waren fertig.

Der 1. Einsatz fand mit Schaufel und
Spaten nach Feierabend in der
Clement-Str. statt.

Es gab keine Freizeit, kein Urlaub.
Alle freuten sich über 1 eigene Wohnung.
Das 2. große Objekt war die Bremer-Str.
Man waren die ersten Wohnungen
fertig.

der große Tag der Verlosung kam.
Wir hatten 1 part Wohnung.
Man konnten die Möbel angeliefert.
Als 1. das Schlafzimmer, dann die
Küchenmöbel, 1 Kachelherd zum
"Hochen" und "Backen" wurde eingebaut.
"Warmes Wasser wurde per Gastherme
geliefert.
Mein Geschirrspüler bestand aus
1 stabilen Aluminium zum Ausziehen
mit 2 Schüsseln.

Wir waren glücklich.
Die Kachelöfen gaben mäßige Wärme ab,
wenn sie gefüllt wurden.
Später wurden diese, durch moderne
Heizungskörper ausgetauscht.
Es brauchten keine Dämmkleber mehr
geschneppelt werden. Auch das Kleimholz
aus der Tischlerei von Obermeister Litzner
brauchten wir nicht mehr.
Später erfolgte weiter die Renovierung
unserer Bäder. Das Sonnabend-Badeofen
wurde entfernt. Man konnten wir die
"Baderei" entscheiden - Dusche oder Wanne.
Jetzt kam das Badewasser aus der Wand-
einfach prima, halt.

Es gab noch viele Nachbesserungen,
Fenster und Türen wurden erneuert,
das größte Bauprojekt waren
die Balkone.
Ich distanzierte fleißig mit, ich wollte
keinen Balkon. Wir haben einen großen
Garten.
Aber ich wurde nicht zugehört
von Herrn Wächter.
Jetzt bin ich froh, der Garten musste
aufgegeben werden. Das Alter was gekommen.

Die Mieten wurden damals vom
Hausmann einbasiert, monatlich.
Für 68qm zahlten wir 33,55 DDR-Mark
Fluke ca. 741,46 gesamt.
Die Straße und der Hof wurde von der
Einwohner Samler gehalten.
Es klappte auch.
Die Hausgemeinschaft war freundlich.
Wir feierten auch gemeinsam, bei Wächter,
Herrn Polat u. Fike und Bonletten
vom Ex-Schlachthof Bramor.
Es gibt noch vieles zu berichten
über Höhen und Tiefen.



Ich möchte dem Team der
Baugenossenschaft NW

Wirklich Danke beim Bau
schöner Wohnungen.

Brigitte Naumann
Mitgl. Nr. 8





Wir bauen *neu*

Seit Jahren sorgen wir mit innovativen Bauvorhaben für neue Lichtblicke in unserer Hanse- und Universitätsstadt Rostock. **So bauten wir zwischen unserem 60ten und 70ten Jahrestag neu:**



Friedrichstraße 6



Am Haargraben 2-3, Beim Holzlager 6-8
Wohnanlage im Petrivierteil



Arno-Esch-Straße 14-17
Ein neues Modell: Wir bauen nicht selber - wir lassen schlüsselfertig bauen.



Ulmenstraße 25, 25a
Eine ideale Ergänzung unserer bereits bestehenden Wohnanlage „Zum Walnusshof“.



Paulstraße 20
Ein nachhaltiger An- bzw. Neubau mit Baustart 2023 schließt die Lücke in der Paulstraße.



Wohnen im Petrivierteil - Am Haargraben 2-3 / Beim Holzlager 6-8

„Vorn die Warnow und hinten die historische Altstadt ...“ frei nach Kurt Tucholsky, so können unsere Mitglieder das urbane Lebensgefühl bei Neptun genießen.

Direkt am Ufer der Warnow und einen Katzensprung entfernt zur Innenstadt sind im Jahr 2019 66 attraktive Genossenschaftswohnungen zwischen ca. 49 und ca. 158 m² entstanden. Die gesamte Wohnanlage wurde energetisch hochwertig errichtet und wird mit Fernwärme versorgt. Zur gut 3.200 m² großen Anlage gehören zudem eine Tiefgarage, ausreichend Fahrradstellplätze und Aufzüge mit Halt auf den Wohnebenen. Die vorhandene Infrastruktur mit Schulen und Kindergärten, Theater, Ärzten, Apotheken, Restaurants und guten Einkaufsmöglichkeiten machen diese Wohnlage perfekt.



Feiern im **Petriviertel**

28.10.2016 - Erster Spatenstich

Den symbolischen Baustart feierten die Bauherren und ihre Gremien u.a. mit rund 100 Gästen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

08.09.2017 - Grundsteinlegung

Wind und Wetter können uns nichts anhaben und tun der guten Laune keinen Abbruch. Unter diesem Motto versammelten sich das Team der BG Neptun e.G. sowie Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik an unserer Baustelle direkt neben der Warnow. Fehlen durften selbstverständlich auch nicht die Handwerker der beauftragten Bauunternehmen, Mitarbeiter der Architekten- und Planungsbüros und Nachbarn der umliegenden Grundstücke.

Neben den traditionellen Glückwünschen und Grußbotschaften gab es ein besonderes Geschenk des damaligen Oberbürgermeisters Roland Methling: ein von der im Rostocker Zoo lebenden Orang-Utan-Dame Dinda gemaltes Bild.

31.08.2018 - Richtfest

Trotz trüber Witterung war die Stimmung gut und der Stolz auf das bisher Erreichte allen Anwesenden anzusehen. Mit dem traditionellen Richtfest bedankten wir uns bei allen am Bau Beteiligten. Da unser moderner Neubau keinen Dachstuhl besitzt, wurde die Richtkrone mit dem Baukran emporgezogen. Und da Holz überhaupt im Gebäude knapp ist, wurde im ersten Stockwerk ein wuchtiger Balken aufgespalten, in den der Vorstand und der Aufsichtsratsvor-

sitzende symbolisch den letzten Nagel einschlugen. Nachdem der Polier den Richtspruch vorgetragen und den traditionellen Schnaps auf das Wohl der Bauherren getrunken hatte, wurde das Glas anschließend auf den Boden geworfen. Die Scherben sollen dafür sorgen, dass diesem Haus eine positive Zukunft bevorsteht.

Erstbezug zum 01.09.2019

Bereits ab dem 19.08.2019 konnten die ersten Wohnungen übergeben werden. Dank des engagierten Vermietungsteams war es möglich, alle 66 Wohnungen bis Dezember 2019 termingerecht an unsere Mitglieder zu übergeben.

10.09.2019 – Neptun heißt seine neuen Mitglieder im Petriviertel herzlich willkommen

Alle Bewohner der neuen Wohnanlage wurden zu einem geselligen Grillfest eingeladen. Bei einem Glas Sekt oder Saft kamen die Gäste angeregt ins Gespräch und lernten sich kennen. Für die musikalisch, humorvolle Unterhaltung sorgte der Plattdösch-Verein „Klönssack - Rostocker 7“. Während des Festes berichteten viele neue Mitglieder mit einem Leuchten in den Augen, dass sie endlich ZUHAUSE angekommen seien.

Ein Anker als Dauerleihgabe

Als Symbol für unsere Geburtsstunde im Jahr 1954 ziert ein von der Neptunwerft dauerhaft zur Verfügung gestellter Anker die Außenanlage rund um den attraktiven Neubau. Dieser Anker soll als „Anker in der Brandung“ fungieren und die Stärke und Beständigkeit unserer Genossenschaft repräsentieren.





Bestandserweiterung durch Kauf

Unsere Genossenschaft erweitert ihren Immobilienbestand nicht nur durch Neubauten, sondern auch durch den Kauf attraktiver Immobilien in guten Innenstadtlagen und im Umland. In den letzten 10 Jahren haben wir 16 Häuser mit insgesamt 200 Wohnungen für unsere Mitglieder erworben. Angesichts der steigenden Baukosten und Engpässe in der Bauwirtschaft nutzen wir den Immobilienkauf als Alternative zum Neubau, um unsere Position auf dem Rostocker Immobilienmarkt weiter zu stärken.



Augustenstraße 34, 34a



Klosterbachstraße 21



Maßmannstraße 105

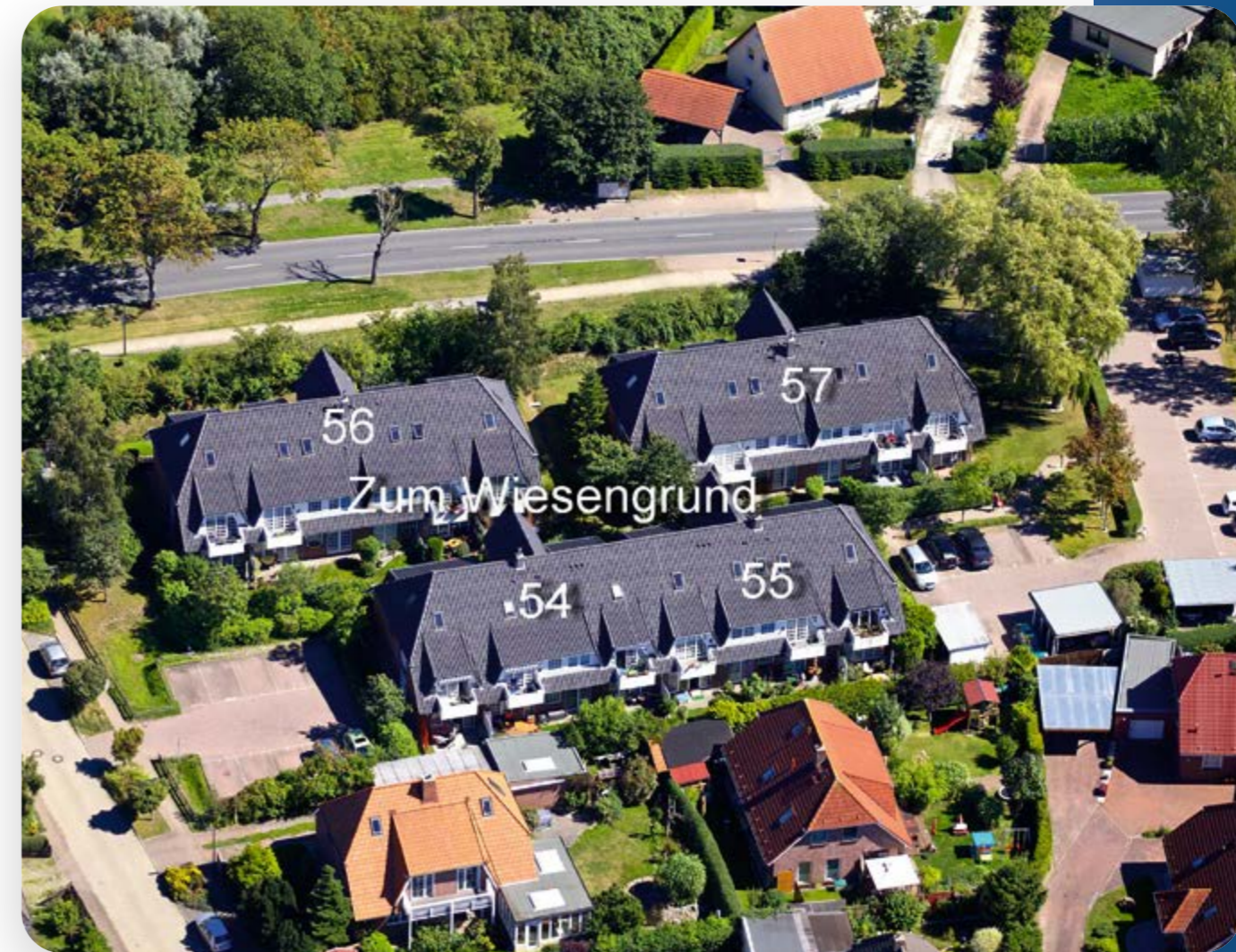




Wielandstraße 3



Dethardingstraße 92



Zum Wiesengrund 54-57





vorher



nachher

Komplexmodernisierungen

Helsinkier Straße 35, 36, 37 und 39

Die Helsinkier Straße 35-39 hat in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Wandel durchlaufen. 2009 wurden in der Nr. 38 durch Umbau und Aufstockung moderne Wohnungen und Räume für das ambulant betreute Wohnen geschaffen.

In den Jahren 2020-2024 erfolgte dann auch in den Nr. 35-37 sowie Nr. 39 eine umfassende Modernisierung. Mit diesem Bauvorhaben betreten wir innovatives Neuland.

Trotz aller rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Herausforderungen gelang es, durch Erweiterung der Gebäudetiefe und durch Aufstockung attraktive, barrierefrei erschlossene Wohnungen, teilweise als Maisonetten mit bis zu fünf Räumen zu errichten. Die Schaffung großzügiger, verglaster Loggien rundeten das Gesamtpaket ab. Seit der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts zum Jahresende 2023 genießen unsere Mitglieder hier nun eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

Wie richtig und wichtig es war, diesen Weg genauso zu beschreiten, zeigt sich im Hinblick auf die energetischen Anforderungen an den Gebäudebestand. Unser Konzept sah vor, so viel wie möglich an Bausubstanz zu bewahren und damit die graue Emission der eingesetzten Baumaterialien in der Klimabilanz zu minimieren.

Ein weiteres Highlight des Projekts war die Kooperation mit der Stadtwerke Rostock AG zur Installation einer Photovoltaikanlage auf der Dachfläche. Das Projekt fungierte als Pilot für das sogenannte Mieterstrommodell. Der hier gewonnene Strom sowie der gute Energiestandard dieses Objektes tragen nunmehr zu einer finanziellen Entlastung der Bewohner bei.

Das Bauvorhaben in der Helsinkier Straße hat viel Anerkennung erfahren, da es ein wegweisendes Beispiel für eine nachhaltige Sanierung und Schaffung von modernem Wohnraum darstellt. Es zeigt, wie viel Potential in den Plattenbauten steckt und dass es möglich ist, Nachverdichtungen umzusetzen und dabei zusätzlich die Lebensqualität in den Quartieren zu erhöhen.

Unsere Genossenschaft hat mit diesem Projekt einmal mehr gezeigt, dass innovative Ideen und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können.



Paulstraße 20

2021 begann der Umbau des Bestandsgebäudes zur Schaffung von sieben modernen, barrierefreien Wohnungen. Im Zuge der Modernisierung wurde die Baulücke zum Nachbargrundstück durch einen nachhaltigen An- bzw. Neubau geschlossen. Hier entstand mit weiteren vier barrierefreien Wohnungen gefragter citynaher Wohnraum. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für 2024 geplant.



Jahnstraße 2

Dachgeschossausbau, barrierefreier Umbau, Grundrissänderungen der Bestandswohnungen, Nachrüstung einer Balkon- und Aufzugsanlage, Übergabe des Zuwendungsbescheides des Landes M-V zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand durch den Infrastrukturminister Christian Pegel am 05.04.2018





Modernisierungsmaßnahmen

In den Jahren 2014-2024 wurden zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt, um unseren Mitgliedern ein zeitgemäßes und komfortables Zuhause zu bieten.

Pablo-Picasso-Straße 21-24

Sanierung Fassaden, Treppenhäuser, Dächer, Balkone, Neugestaltung der Außenanlagen

Pablo-Picasso-Str. 21,22

barrierefreier Umbau, Anbau von Personenaufzügen, Neugestaltung der Treppenhäuser, Nachrüstung von Balkonen

Demminer Straße 4,5

barrierefreier Umbau mit Anbau von zwei Personenaufzügen sowie Strangsanierung und energetische Umstellung der Warmwasserversorgung, Neugestaltung der Treppenhäuser, Nachrüstung von Balkonen, Rückbau der Begleitheizung, Neugestaltung der Außenanlagen



Aleksis-Kivi-Straße 17,18

Aufstockung, Schaffung von 4 neuen Wohnungen, barrierefreier Umbau, Grundrissänderungen von Bestandswohnungen, Strangsanierung, Anbau von 3 Personenaufzügen, Neugestaltung der Außenanlagen mit Errichtung zusätzlicher PKW-Stellflächen und eines Fahrradhauses





Kurt-Schumacher-Ring 39-41

Fassadensanierung, Strangsanierung, Umstellung Warmwasserversorgung, Verlegung der Elektro-Sicherungskästen von den Bädern in die Wohnungsflure, Neugestaltung der Außenanlagen, Errichtung Fahrradhäuser

Kurt-Schumacher-Ring 39,40

barrierefreie Umgestaltung, Anbau von 2 Personenaufzügen, Neugestaltung der Treppenhäuser



Neustrelitzer Straße 10-12

Strangsanierung in allen Aufgängen, Streichen der Außenfassade sowie Nachrüstung von 4 Personenaufzügen und Umgestaltung der Treppenhäuser

Hamburger Straße 126-129, 132-137

Alle vorhandenen Loggia-Verglasungen wurden zurückgebaut und erneuert - die neuen Verglasungen dämpfen effektiv Verkehrslärm und andere störende Geräusche und tragen zur energetischen Optimierung der Gebäudehülle bei.





Ambulant Betreutes Wohnen

„Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird... „

Um der steigenden Nachfrage nach betreutem Wohnen aufgrund der demografischen Entwicklung gerecht zu werden, entstanden in Rethwisch und in den Rostocker Stadtteilen Lütten-Klein und Lichtenhagen ambulant betreute Wohngruppen. In diesen Gemeinschaften leben Gruppen von etwa sechs bis zehn Menschen in einer Wohnung unserer Genossenschaft zusammen. Seit über 20 Jahren werden sie vom Pflegedienst Schwester Ines betreut. Die Integration von älteren und pflegebedürftigen Menschen in das Wohnumfeld ist erfolgreich gelungen. Die Bewohner der umliegenden Häuser haben die Wohngruppen gut angenommen und können bei Bedarf auch die Hilfe des Pflegedienstes in Anspruch nehmen.

Wohnanlage „Storchenwiese“ Rethwisch

2006 betraten wir mit der Eröffnung der ersten Wohngemeinschaft in Rethwisch Neuland. Das Konzept bewährte sich und wurde weiter ausgebaut. Bereits im selben Jahr öffneten sich hier die Türen der zweiten Wohngemeinschaft. 2008 folgte dann die Eröffnung der dritten Wohngruppe in Rethwisch durch die Krankenpflege Schwester Ines GmbH.



Helsinki Straße 38, Lütten Klein

Als Mehrgenerationswohnen könnte man das Haus in der Helsinki Straße 38 in Rostock Lütten Klein beschreiben. In dem Objekt gibt es neben Zwei-, Drei- und Vierraumwohnungen seit 2008 eine Wohngemeinschaft für 8 Pflegebedürftige.

Lichtenhäger Brink 7

Im Januar 2015 wurde das ehemalige Sparkassengebäude auf dem Boulevard in Lichtenhagen nach umfangreichen Sanierungsarbeiten als Wohngemeinschaft „Am Brink“ mit 10 Zimmern eröffnet.





Vertreterwahlen, Vertreterversammlungen und Vertretergespräche

Die Mitgliedervertreter werden alle 5 Jahre gewählt - im Chronikzeitraum in den Jahren 2016 und 2021. Jedes wahlberechtigte Mitglied hat eine Stimme und kann eine bestimmte Anzahl von Mitgliedern als Vertreter wählen. Die Wahl wird ordnungsgemäß vom Wahlvorstand vorbereitet und durchgeführt.

Die gewählten Vertreter bilden die Vertreterversammlung, welche wichtige Entscheidungen wie Satzungsänderungen, den Jahresabschluss und die Verwendung des Bilanzergebnisses beschließt. Zudem wählt sie den Aufsichtsrat. Die ordentliche Vertreterversammlung findet satzungsgemäß im ersten Halbjahr eines jeden Jahres statt. An diesem Tag werden die Vertreter zusätzlich zu einer Busrundfahrt eingeladen, bei der ausgewählte Objekte und Baustellen unserer Genossenschaft besichtigt werden.

Für noch mehr Transparenz haben der Aufsichtsrat und Vorstand auch in den zurückliegenden 10 Jahren an den in 2007 eingeführten Vertretergesprächen - jeweils im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres - festgehalten. Während der Ablauf der ordentlichen Vertreterversammlung an die Vorgaben des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung gebunden ist, steht bei den Vertretergesprächen vor allem der persönliche Dialog zwischen den Vertretern, Aufsichtsrat und Vorstand im Vordergrund.

Die rege Diskussion und zahlreiche Fragen beweisen stets das ungebrochene Interesse der Vertreter an der Entwicklung unserer Genossenschaft.





Soziales Engagement

Auch in den vergangenen 10 Jahren war unser Engagement für ein vielfältiges, lebendiges Rostock ungebrochen. Wir unterstützen nach wie vor verschiedene Vereine, Organisationen, soziale Projekte und Aktionen in unserer schönen Hanse- und Universitätsstadt - einige davon kontinuierlich durch Mitgliedschaften, andere durch einmalige Spenden oder sonstigen Hilfen.

Zu den Vereinen, die wir in den letzten 10 Jahren unterstützt haben, gehören die SG Motor Neptun Rostock, der Seniorenverein Neptun e.V., der Verein zur Förderung krebskranker Kinder Rostock e.V., Alte Schmiede Toitenwinkel e.V., Charisma e.V., der Plattdeutsch-Verein „Klönsnack - Rostocker 7“ e.V. und der Rostocker Zoo. Regelmäßige finanzielle Unterstützungen erhalten zudem die Organisatoren von Aufräumaktionen in den Rostocker Stadtteilen sowie von Stadtteil-, Kinder- und Familienfesten.

Zudem lag uns viel daran, den historische Kran als Symbol auf dem Gelände der ehemaligen Neptunwerft zu bewahren. Daher haben wir die Sanierung dieses beeindruckenden technischen Denkmals gerne unterstützt. Heute wird der Kran für Hochzeiten hoch über dem Stadthafen genutzt.

Über eine sporadische finanzielle Schützenhilfe durch unsere Genossenschaft konnten sich im zurückliegenden Jahrzehnt u.a. der SV Olympia Rostock e.V. und der Verein Rostocker RotzNasen - Klinikclowns im Einsatz freuen.





Mitgliederfeste

Der „Schiffbauer der Neptunwerft“

war viele Jahre auf dem Pausenplatz der Betriebsberufsschule der Neptunwerft und nach deren Schließung auf dem Gelände des Vereins „Dau wat“ e.V. Rostock beheimatet. Als ein neuer Standort gesucht wurde, haben wir nicht lange gezögert und unser Grundstück an der Neptunallee 6,7 auf dem ehemaligen Werftgelände angeboten. An der Kaikante hat die Skulptur einen neuen und würdigen Platz gefunden.

Am 28.11.2014 wurde das neue Zuhause des „Schiffbauers“ im Rahmen einer kleinen Feierstunde eingeweiht, an der der Aufsichtsrat, der Vorstand unserer Genossenschaft, der Betriebsrat der Neptunwerft, Vertreter des Vereins „Dau Wat“ sowie die Bewohnerinnen und Bewohner der Neptunallee 6,7 teilnahmen.



Unser Mitgliederfest auf der „Roten Erde“

Am 25.06.2015 luden wir zu einem Mitgliederfest ein. Thomas C.v. Widdern vom Plattdeutsch-Verein „Klönssnack-Rostocker 7“ führte durch das Programm. Bei strahlendem Wetter konnten alle Gäste die Auftritte des Plattdeutsch-Vereins, der Warnemünder Trachtengruppe und der orientalischen Tanzgruppe „Luna Tanzteller“ sichtlich genießen. Die Kindertanzgruppe „Blue White Swatti Girls“, ein Dudelsack-Spieler und der unterhaltsame Comedy-Gauckler Arne Feuerschlund brachten ebenfalls viel Freude in die Veranstaltung. Bei unseren kleinen Besuchern sorgten ein Kinderkarussell, Kinderschminken, Basteln, Luftballonmodellieren und eine Hüpfburg für tolle Abwechslung. Das vielfältige Speisenangebot, Crepes und Softeis kamen bei allen gut an.

Herr Tibor Pinter, langjähriges Mitglied und Vertreter der Baugenossenschaft Neptun, erinnert sich gerne an diesen gelungenen Nachmittag: „... Gemeinsam mit meiner Frau nahm ich die Einladung sehr gern an – zumal die Sonne endlich ebenfalls verheißungsvoll schien. Wir waren noch gar nicht lange auf dem Festplatz, gab es die erste Überraschung: nach langen Jahren traf ich ehemalige Kollegen aus der Neptun-Werft. Das war vielleicht ein Hallo! Wir hatten uns so viel zu erzählen ... Ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter der BG Neptun e.G. und alle Beteiligten für diesen wunderbaren Nachmittag. ...“



Hafenrundfahrten anlässlich der Gründungstage unserer Genossenschaft

Im Jahr 2011 begann eine schöne Tradition - unsere Schiffsausfahrten. Ursprünglich als Ehrung für unsere Gründungsmitglieder gedacht, haben sie sich im Laufe der Zeit zu einem Event für alle langjährigen Mitglieder entwickelt. Jedes Jahr laden wir anlässlich des Gründungstages unserer Genossenschaft neben den Gründungsmitgliedern weitere 50 Mitglieder mit ihren Partnern zu einer Rundfahrt durch den Rostocker und Warnemünder Hafen ein. Die Einladungen werden in der Reihenfolge der Mitgliedsnummern ausgesprochen, und die Freude und Dankesworte unserer Mitglieder ermutigen uns, diese Tradition fortzusetzen.

Während der Fahrt sorgt Seemann LOSCHI mit seinen maritimen Stimmungsliedern für beste Unterhaltung. Sein zotiger Charme, lustige Anekdoten und seine überdrehten Seemannsgeschichten begeistern die Gäste. Unsere Nixe Dajana fasziniert alle mit ihrer Anwesenheit und jeder freut sich über ein gemeinsames Erinnerungsfoto mit ihr. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl unserer Gäste während der Fahrt bestens gesorgt.



Hausgemeinschaften

Es gibt sie noch, die intakten Hausgemeinschaften, in denen Jung und Alt in einem harmonischen nachbarschaftlichen Miteinander leben und sich gegenseitig unterstützen. Früher stellte man sich als neuer Nachbar persönlich vor, doch dieser Brauch ist selten geworden. Es muss aber nicht bei der Anonymität im Haus bleiben. Wir freuen uns immer wieder, wenn wir sehen, dass Neptuns Nachbarschaften zusammenkommen und gemeinsam gesellige Stunden verbringen. Zum Beispiel feiert die Schweriner Straße 27 jedes Jahr das Bestehen des Hauses (bereits 65 Jahre). Familie Hilmer berichtete von einem Herbstfest in der Wohnanlage „Zum Walnusshof“ im Jahr 2015. In der Neptunallee 7 sind regelmäßige Sommerfeste üblich. In der Matthias-Thesen-Straße 15-16 und „Beim Holzlager 6“ im Petriertel gab es im August 2021 und in der Werner-Seelenbinder-Straße 27-31 im August 2022 ein Sommerfest.

Bei diesen Veranstaltungen kommt man leicht ins Gespräch, lernt sich besser kennen und hat viel Spaß. Am Ende sind sich immer alle einig: Das müssen wir unbedingt wiederholen.





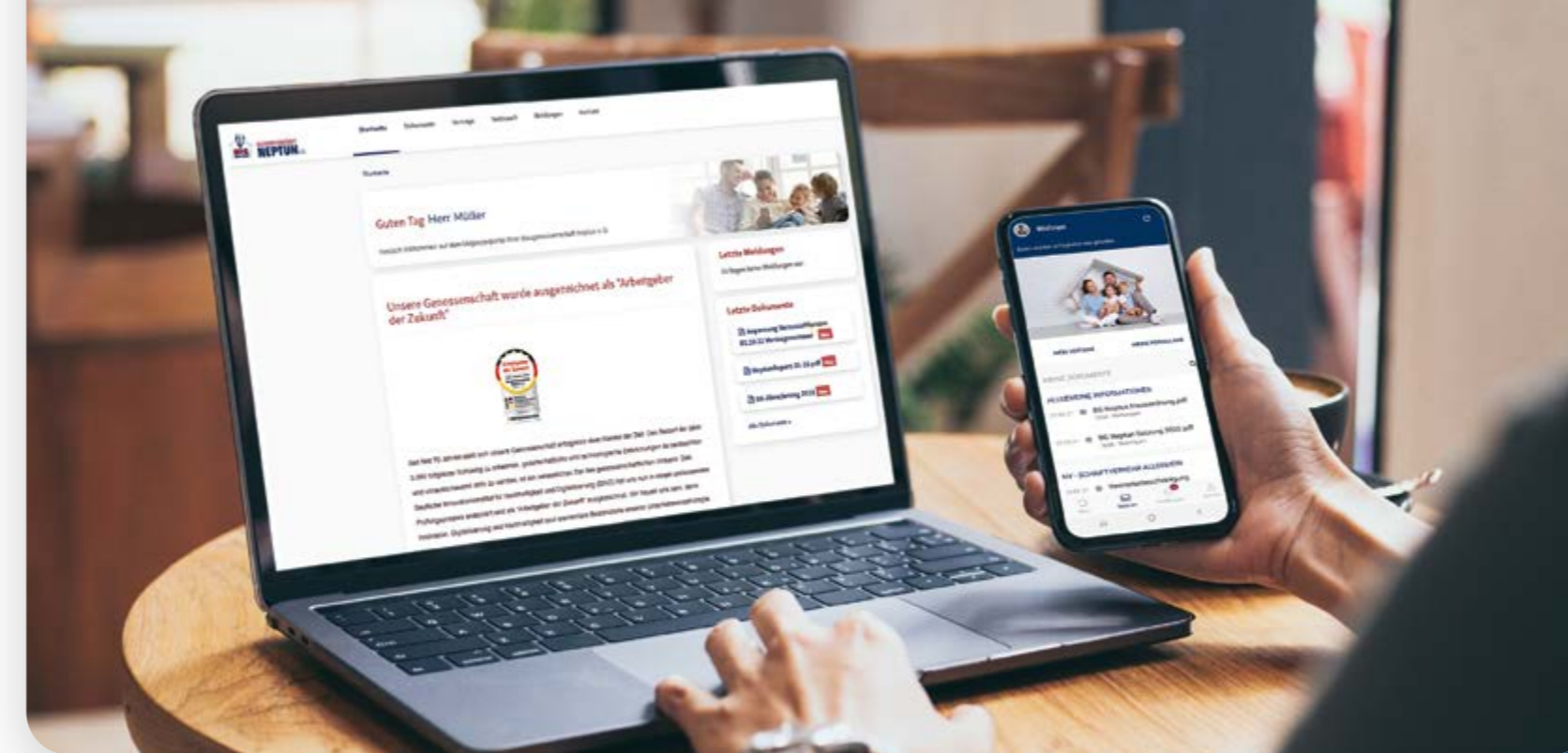
Marketing

Buswerbung

Seit März 2015 rollt ein Gelenkbus der RSAG mit unserer Werbebotschaft durch Rostock. Mit seiner auffälligen Gestaltung zieht der Bus viele Blicke auf sich und richtet sich vor allem an diejenigen, die auf der Suche nach einem neuen ZUHAUSE sind.

Deutschlands beste Genossenschaften – Wir gehören dazu!

Das F.A.Z.-Institut hat zusammen mit der International School of Management für die Studie „Deutschlands beste Genossenschaften“ über 100.000 Kundenbewertungen und Wirtschaftsauskünfte von 4.358 Genossenschaften analysiert. Unsere Genossenschaft erzielte stolze 77,4 Punkte und belegte damit den 27. Platz im Ranking des Wohnungsbau-Segments. Damit zählt sie zu den bestbewerteten Genossenschaften des Jahres 2019.



BG Neptun auf Smartphone, Tablet und PC

Vom Banking bis zum Shopping: Vieles wird heutzutage ganz selbstverständlich und bequem online erledigt. Warum nicht auch alle Angelegenheiten rund ums Wohnen? Als erste Rostocker Wohnungsgenossenschaft bieten wir diese Möglichkeit seit dem 14.06.2021 an. Ob über das Web am heimischen PC oder von unterwegs per App auf Tablet oder Mobiltelefon: Überall und jederzeit können sich unsere Mitglieder nun mit einem passwortgeschützten Zugang ins Mitgliederportal einloggen und auf alle wesentlichen Informationen zu ihrem Nutzungsvertrag und ihrer Mitgliedschaft zugreifen. Mit dem digitalen Kundenportal wird eine zusätzliche, moderne Plattform geboten, die eine von Ort und Zeit unabhängige Kontaktaufnahme mit unserer Geschäftsstelle ermöglicht.



*Die Neptun-Flotte zeigt sich seit 2022 in neuem Gewand.
Der Umwelt zuliebe setzen wir auf Elektrofahrzeuge.*

Unsere Mitarbeiter sind täglich in Rostock unterwegs, um die vielfältigen Aufgaben unserer Genossenschaft zu erfüllen. Dabei setzen wir nun auf vier Elektrofahrzeuge und drei Hybride. Die Elektrofahrzeuge produzieren keine Emissionen und so tragen wir aktiv zur Verbesserung der Luftqualität in Rostock bei. Die Hybridfahrzeuge reduzieren den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen durch die Kombination von Verbrennungsmotor und elektrischem Antriebssystem. Zusätzlich werden die Fahrzeuge über selbst erzeugten Strom aus der Photovoltaikanlage auf unserer Geschäftsstelle versorgt. Durch diese nachhaltige Umgestaltung reduzieren wir unseren CO₂-Fußabdruck.



*Unsere Genossenschaft wurde 2022 als
„Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet.*

Seit fast 70 Jahren stellen wir uns erfolgreich dem Wandel der Zeit. Das frühzeitige Erkennen der Bedürfnisse unserer Mitglieder, das Beobachten gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen sowie vorausschauend aktiv zu werden, sind zentrale Ziele unserer Genossenschaft. Das Deutsche Innovationsinstitut für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (DIND) hat uns nach einer umfassenden Prüfung als „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung, da Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit wichtige Bestandteile unserer Unternehmenspolitik sind. Die umfangreiche Überprüfung hat uns aber auch Wachstumschancen und -potenziale aufgezeigt. Die Bereitschaft, unsere eigene Unternehmenskultur zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen, zeichnet unsere Zukunftsfähigkeit aus.



Zeitleiste

2014

Lichtenhäger Brink 7	Umbau des ehemaligen OSPA-Gebäudes zu einer Wohneinheit für betreutes Wohnen
Demminer Straße 4,5	Umbau mit Anbau von zwei Personenaufzügen sowie Strangsanierung und energetische Umstellung der Warmwasserversorgung
Pablo-Picasso-Straße 21-24	Planung der Modernisierungsmaßnahmen
Pawlowstraße 11-15 u. Röntgenstraße 17-20	Erneuerung der Fassaden
Malchiner Str. 3-4a	Strangsanierung und energetische Umstellung der Warmwasserversorgung
Friedrichstraße 6	Planungen zum Neubau
28. April	60. Jubiläum der Baugenossenschaft Neptun e.G.
17. Juni	Ordentliche Vertreterversammlung
28. November	„Schiffbauer der Neptun-Werft“ wird an seinem neuen Standort Neptunalle 6/7 feierlich eingeweiht



2015

Neubau Friedrichstraße 6	Baubeginn mit Bohrpfehlgründung 11. September - Richtfest
Lichtenhäger Brink 7	01. Mai: Eröffnung der 3. Wohngruppe des ambulant betreuten Wohnens in Kooperation mit der „Krankenpflege Schwester Ines“
Demminer Straße 4, 5	Abschluss des in 2014 begonnenen barrierefreien Umbaus: Anbau von Personenaufzügen, Neugestaltung der Treppenhäuser, Nachrüstung von Balkonen, Rückbau der Begleitheizung, Neugestaltung der Außenanlagen
Südring 28-32	Barrierefreier Umbau der Zuwegung
Pablo-Picasso-Straße 21–24	Komplettsanierung: Fassaden, Treppenhäuser, Dächer, Balkone Neugestaltung der Außenanlagen
Pablo-Picasso-Straße 21, 22	barrierefreier Umbau: Anbau von Personenaufzügen, Neugestaltung der Treppenhäuser Nachrüstung von Balkonen
Marketingmaßnahme	Neugestaltung eines Busses der RSAG
09. Juni	Ordentliche Vertreterversammlung
25. Juni	Mitgliederfest Sportplatz Rote Erde
Immobilienankauf	Borwinstraße 36, 37; Zum Wiesengrund 54, 55, 57; Maßmannstraße 105; Budapester Straße 21



2016

Neubau Petrivierteil	Bauvorbereitung auf dem Grundstück – Kampfmittelsondierung 28. Oktober: Erster Spatenstich
Werner-Seelenbinder-Straße 27-31	Fassadensanierung
Bernhard-Bästlein-Straße 13-14	Fassadensanierung
Aleksis-Kivi-Straße 17,18	Komplexsanierung mit Aufstockung / barrierefreier Umbau: Schaffung von 4 neuen Wohnungen, barrierefreier Umbau, Grundrissänderungen Bestandswohnungen, Strangsanierung, Anbau von 3 Personenaufzügen Neugestaltung der Außenanlagen mit Errichtung zusätzlicher PKW-Stellflächen und eines Fahrradhauses
Zum Wiesengrund 54, 55, 57	Erneuerung der Grundstücksentwässerung
Walter-Stoecker-Straße 10-13 und 15-18	Fassadensanierung
April/Mai	Vertreterwahl
Mai	Hafenrundfahrt mit langjährigen Mitgliedern anlässlich des 62. Gründungstages unserer Genossenschaft
22. Juni	Ordentliche Vertreterversammlung
Immobilienankauf	Paulstraße 20; Blücherstraße 74

2017

Neubau Petrivierteil	08. September: Grundsteinlegung
Neubau Arno-Esch-Straße 14-17	Baustart
St.-Petersburger-Straße 30-38	Fassadensanierung
Willem-Barents-Straße 18-20	Sanierung der Parkplatzanlage
Jahnstraße 2	Komplettsanierung mit Dachgeschossausbau / barrierefreier Umbau: Grundrissänderungen der Bestandswohnungen, Nachrüstung einer Balkon- und Aufzugsanlage



Theodor-Heuss-Straße 7-10	Fassadensanierung / Tunneldurchgang von Graffiti-Künstlern gestaltet
Juni	Hafenrundfahrt mit langjährigen Mitgliedern anlässlich des 63. Gründungstages unserer Genossenschaft
20. Juni	Ordentliche Vertreterversammlung / Neuwahl Aufsichtsrat
Immobilienverkauf	Borwinstraße 20

2018

Neubau Petrivierteil	31. August - Richtfest
Kurt-Schumacher-Ring 39-41	Fassadensanierung, Strangsanierung, Umstellung Warmwasserversorgung, Verlegung der Elektro-Sicherungskästen von den Bädern in die Wohnungsflure Neugestaltung der Außenanlagen / Fahrradhäuser
Kurt-Schumacher-Ring 39, 40	barrierefreie Umgestaltung: Anbau von 2 Personenaufzügen, Neugestaltung der Treppenhäuser
Kurt-Schumacher-Ring 41	Sanierung des Treppenhauses
Joseph-Herzfeld-Straße 10-13	Umstellung der Warmwasserversorgung von Gas auf Elektro
Mai	Hafenrundfahrt mit langjährigen Mitgliedern anlässlich des 64. Gründungstages unserer Genossenschaft
20. Juni	Ordentliche Vertreterversammlung

2019

Neubau Petrivierteil	14. Februar - Baustellenbegehung 01. September - Erstbezug 10. September - Ein Anker als Dauerleihgabe und Grillfest
Neubau Arno-Esch-Straße in Brinckmanshöhe	07. Februar Baustellenbegehung 01. Mai Beginn Einzug
Neubau Ulmenstraße 25, 25 a	18. März - Baubeginn



Sondermaßnahmen	Hamburger Straße 130-131a – umfassende Beseitigung von Umwelteinwirkungen an der Putzfassade Am Kabutzenhof 11 und 12 – Neugestaltung der Fassade und Treppenhäuser M.-Thesen-Straße 15-16 – Instandsetzungsarbeiten an Fassade u. Treppenhäusern Fortgang der Umrüstung des Schließsystems und der Rauchwarnmelder in den Wohnungen Umstellung der Warmwasserbereitung in der Röntgenstraße 17-20
Frühjahr und Herbst	Informationsveranstaltungen mit den gewählten Vertretern und Ersatzvertretern
18. Juni	Ordentliche Vertreterversammlung
Juni	Hafenrundfahrt mit langjährigen Mitgliedern anlässlich des 65. Jahrestages
Dezember	Besuch des Ministers Christian Pegel Deutschlands beste Genossenschaften – wir gehören dazu
Immobilienankauf	Augustenstraße 34, 34 a; Wielandstraße 3

2020

Neubau Ulmenstraße 25, 25 a	Die Arbeiten gehen zügig voran - alle 15 Wohnungen und 9 Stellplätze sind bereits reserviert
Modernisierung St.-Petersburger-Straße 30-38	Aufzugstürme wurden vor die Fassade gesetzt
Modernisierung Neustrelitzer Straße 1-2	10. März - Informationsveranstaltung
Modernisierung Helsinkier Straße 37 und 39 sowie 35 und 36	Großprojekt für die nächsten 3 bis 4 Jahre als Fortführung des Komplettumbaus aller Wohnungen
Fortgang der Umrüstung des Schließsystems und der Rauchwarnmelder in den Wohnungen unserer Genossenschaft	
Neuer Fernwärme- und Kooperationsvertrag mit der Stadtwerke Rostock AG	
Umstellung der Warmwasserbereitung in der Röntgenstraße 17-20, Nobelstraße 7-11 und in der Pawlowstr. 11-15	
23. Juni Oktober	Ordentliche Vertreterversammlung Vertretergespräche Minister Christian Pegel zu Besuch



2021

Modernisierung Neustrelitzer Straße 10-12	Strangsanierung in allen Aufgängen, Streichen der Außenfassade sowie die Nachrüstung von 4 Personenaufzügen und die Umgestaltung der Treppenhäuser
Südring 28-32	Umstellung der Warmwasserbereitung
Hans-Sachs-Allee 2-10	Anschluss an das Fernwärmenetz - weg mit den alten Einzelgasgeräten für Heizung und Warmwasser
Umrüstung der Generalschließanlagen	Mit der Umrüstung der Wohnhäuser in Reutershagen ist diese Maßnahme, die 2017 begann, abgeschlossen
Vertreterwahl	60 Vertreterinnen und Vertreter sowie 23 Ersatzvertreterinnen und Ersatzvertreter sind für die kommenden 5 Jahre gewählt
14. Juni	Unser Mitgliederportal ist online
23. Juni	Ordentliche Vertreterversammlung
11. Oktober	Aufsichtsrat und Vorstand begrüßten die in diesem Jahr neu gewählten Vertreter und Ersatzvertreter zu einem ersten Gespräch

2022

Komplexmodernisierung Helsinkier Straße	Vollendung des ersten Bauabschnittes und Einzug der ersten Mieter zum Jahresende
Um- und Ausbau Paulstraße 20	Durch Umbau und Modernisierung des Bestandsgebäudes werden 5 Wohnungen mit neuen Grundrissen geschaffen. Durch einen nachhaltigen An- bzw. Neubau schließen wir die Baulücke und schaffen 4 weitere Wohnungen. Alle Wohnungen sind mit einem Personenaufzug barrierefrei zu erreichen. Im Zuge dieses Bauvorhabens werden die Kellerräume in der Augustenstraße 34, 34a saniert.
Hamburger Straße 126-129, 132-137	Alle vorhandenen Loggia-Verglasungen müssen zurückgebaut und erneuert werden - die neue Verglasung dämpft effektiv Verkehrslärm und andere störende Geräusche
04. Mai und 11. Oktober	Vertretergespräche
21. Juni	Ordentliche Vertreterversammlung



Immobilienankauf	Friedhofsweg 47; Klosterbachstraße 21; Wismarsche Straße 43-45; Dethardingstraße 92
Bestand an Fahrradgaragen erweitert	Neustrelitzer Straße 10-12, Stephan-Jantzen-Ring 57-58, Putbuser-Straße 1-2, Max-Maddalena-Straße 2-5
	Wir setzen auf Elektrofahrzeuge und schaffen damit die Grundlage für eine Fortbewegung der Zukunft und schützen die Umwelt

2023

Komplexmodernisierung Helsinkier Straße	Fortsetzung der Baumaßnahmen; Beginn der Vermietung Nr. 39 am 15. Mai
Hamburger Straße 130-131 a	im Mai Fertigstellung der Loggia-Verglasungen
Gasablösung und Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke	Bremer Straße 13a-13c, Borwinstraße 20, Bonhoefferstr. 1-5, Max-Maddalena-Str. 2-5
02. Mai und 24. Oktober	Vertretergespräche
Mai	Traditionelle Rundfahrt durch die Rostocker und Warnemünder Hafenviertel anlässlich des 69. Jahrestages unserer Genossenschaft
20. Juni	Ordentliche Vertreterversammlung
19. Oktober	Traditionelles Richtfest zur Fertigstellung des Rohbaus Paulstraße 20
Immobilienverkauf	Oldendorpstraße 10-10a; Laurembergstraße 28

2024

28.04.	70. Jubiläum der Baugenossenschaft Neptun e.G.
--------	--

Unsere Mitarbeiter im Jubiläumsjahr



Personenregister

Vorstand:
Frau Ina Liebing
Herr Jan Voß

Prokurist:
Herr Danilo Czekalla

Sekretariat:
Frau Doreen Schulze
Frau Ulrike Lutze

Buchhaltung:
Frau Petra Hoppe
Frau Petra Richter
Frau Anett Riegel
Herr Mathias Zoch
Frau Nicole Depoorter

Vermietung/Mitgliederwesen:
Herr Uwe Kleiminger
Frau Karin Mitteldorf
Frau Stefanie Sonntag

Technik:
Herr Jens Ahner
Frau Julia Geist
Herr Falko Hischke
Herr Benjamin Horst
Herr Stephan Küssner
Herr Matthias Schmid

Auszubildende:
Frau Julia Streich





Personenregister



Herr Klaus-Peter Beese
Aufsichtsratsvorsitzender seit 2007



Frau Ina Liebing
Vorstandsmitglied seit 01.07.2013
Vorstandssprecherin seit 2023



Herr Jan Voß
Vorstandsmitglied seit 01.01.2023



Frau Vera Nieswandt
Aufsichtsratsmitglied seit 2007
Mitglied Finanzausschuss bis 2021
Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende seit 2021



Herr Peter Fiedler
Aufsichtsratsmitglied seit 2007
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bis 2021
Ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand 2022
Vorsitzender Bauausschuss seit 2023



Frau Susanne Cordes Arth
Aufsichtsratsmitglied seit 2007
Schriftführerin
Mitglied Finanzausschuss seit 2007



Frau Antje Bastian
Aufsichtsratsmitglied seit 2022
Mitglied Finanzausschuss seit 2022



Herr Paul Sebastian Küster
Aufsichtsratsmitglied seit 2007
Mitglied Finanzausschuss bis 2023
Mitglied Bauausschuss seit 2023



Herr Burkhard Geron
Aufsichtsratsmitglied seit 2017
Vorsitzender Bauausschuss bis 2023
Vorsitzender Finanzausschuss seit 2023



Herr Horst Christen
Aufsichtsratsmitglied von 2007 bis 2017



Herr Hans Müller
Aufsichtsratsmitglied von 2007 bis 2017



Frau Brigitte Nickel
Aufsichtsratsmitglied von 2007 bis 2022



Frau Cornelia Haseloff
Vorstandsmitglied von 1990 bis 2022

Impressum

Verantwortlich: [Baugenossenschaft Neptun e.G.](#)
Layout: [Wellenweg Werbeagentur](#)
Druck: [Druckerei Weidner](#)
Herausgeber: Baugenossenschaft Neptun e.G.
Stand: März 2024

Bildnachweis

Archiv der Baugenossenschaft Neptun e.G.
Peter Fiedler
Fotostudio Hagedorn
Angelika Heim
Dr. Renate Nicolay
Bertold Fabricius
Martin Börner
Büro der Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Büro des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung





Sitz: Goethestr. 3 · 18055 Rostock



www.bg-neptun.de · info@bg-neptun.de